

der Bildhauer Otto Lessing in Berlin,  
der Bildhauer Fritz van Miller in München,  
der Director der Kunstgewerbeschule H. Goetz in Karlsruhe.

Gleichzeitig hat der Senat der Akademie auf Grund der ihm durch Allerhöchste Ordre vom 7. April 1884 ertheilten Ermächtigung den nachbenannten Künstlern für die von denselben zur Ausstellung eingesandten Werke eine besondere Anerkennung in Form

„der ehrenvollen Erwähnung“

zu Theil werden lassen:

A) auf dem Gebiete der Malerei:

der Malerin Tina Blau in Wien,  
dem Maler Ferdinand Brütt in Düsseldorf,  
dem Maler Hugo Darnaut in Wien,  
dem Maler Ludwig Dill in München,  
dem Maler Philipp Fleischer in München,  
dem Maler Carl Gehrts in Düsseldorf,  
dem Maler Frederik Goodal in London,  
dem Maler Hugo von Habermann in München,  
der Malerin Elise Hedinger in Berlin,  
dem Maler Professor Albert Hertel in Berlin,  
dem Maler Paul Hoecker in Berlin,  
dem Maler Oscar Hoffmann in St. Petersburg,  
dem Maler Friedrich Kallmorgen in Karlsruhe,  
dem Maler Arthur Kampf in Düsseldorf,  
dem Maler Karl Karger aus Wien, in München,  
dem Maler Benedetto Knüpfer in Rom,  
dem Maler Georg Koch in Berlin,  
dem Maler Conrad Lessing in Berlin,  
dem Maler Mario de Maria in Rom,  
dem Maler Müller-Kurzwelly in Berlin,  
dem Maler Otto Piltz in Berlin,  
dem Maler Hermann Prell in Berlin,  
dem Maler Emil Rau in München,  
dem Maler Robert Russ in Wien,  
dem Maler F. E. von Schennis in Düsseldorf,  
dem Maler Hugo Salmson aus Stockholm, in Paris,  
dem Maler Jaques Schenker in Dresden,  
dem Maler Adolf Schlabitz in München,  
dem Maler Leopold Schoenchen in München,  
dem Maler Richard Scholz in Berlin,